

welche für die Geschichte des Fürstenhauses und des Fürstentums wertvoll ist, erscheint als abgeschlossen."

Vierzehnter Band (1914).

1. Karl v. In der Maur von Dr. A. Schädler; 2. Gutenberg bei Balzers von J. B. Büchel und E. Rheinberger; 3. Der Hausberg bei Mauren von Dr. O. Menghin; 4. Graf Wilhelm v. Montfort-Seldkirch, Abt von St. Gallen, von J. B. Büchel.

Der Bund:

„Außer einer Würdigung des verstorbenen Landesverweisers Kabinettsrat v. In der Maur enthält der neue Band der liechtenst. Zeitschrift einige Arbeiten archäologisch-historischen Inhaltes, die auch in der Schweiz auf entgegenkommendes Interesse rechnen dürfen. — Die Burg Gutenberg bei Balzers spielt in der Schweizergeschichte eine gewisse Rolle. Die „unmenschlichen Snödigkeiten“, welche die Besatzung von Gutenberg im Januar 1499 den Eidgenossen erwies, eröffneten den Schwabenkrieg. Jetzt, da der neue Besitzer das Schloß durch eine verständnisvolle Restauration zu einer Zierde der Landschaft gemacht hat, war es angebracht, durch eine Geschichte der Burg und der Herrschaft Gutenberg die Vergangenheit neu aufleben zu lassen. — Emanuel Lütli in Bern wird die Untersuchungen auf dem Schloßbühl bei Mauren mit ganz besonderer Aufmerksamkeit lesen.“

Fünfzehnter Band (1915).

1. Einiges über die Mundart der Talgemeinden Liechtensteins von P. A. Schädler; 2. Bilder aus der Geschichte von Mauren von J. B. Büchel; 3. Literaturschau 1907—1914 von A. Feger.

Bündner Tagblatt:

„Der Histor. Verein hat soeben den 15. Band seines Jahrbuches der Öffentlichkeit übergeben. Wer diese Jahrbücher kennt, weiß, daß es sich hier um eine bedeutame Publikation handelt, denn der genannte Verein, dem eine Anzahl gewiegte Historiker und andere Gelehrte angehören, läßt sich die Pflege der großen Geschichte des kleinen Fürstentums angelegen sein. Der vorliegende Jahrgang bringt eine sehr beachtenswerte Arbeit über die Mundart der Talgemeinden